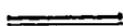


# Israel in Egypten.



## Oratorium

von

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

verfertigt im Jahr 1738.

FR. NIC. MANSKOPFSCHES  
MUSIKHISTORISCHES  
MUSEUM. FRANKFURT A.M.

Sy Hants 1740 II 180/430

# Erster Theil.

---

## *Ouverture.*

---

### *Recitativ.*

Siehe da kam ein neuer König auf in Egypten,  
Der wufste nichts von Joseph;  
Und er setzte über Israel Frohnvögte,  
Die es drückten mit Lasten, die hielten es an  
Zum Dienst mit Strenge.

### *Chor.*

Und die Kinder Israel seufzten und klagten  
Über ihre Arbeit.  
Und ihr Klagen drang auf zu Gott.  
Und sie drückten mit Lasten und Arbeit sie,  
Und zwangen sie zum Dienst mit Strenge.

### *Recitativ; Tenor.*

Da sandt' er Mosen seinen Knecht, und Aaron,  
Die er erwählet hatte,  
Die thaten seine Zeichen unter ihnen,  
Und Wunder im Lande Ham.  
Er wandelte das Wasser in Blut.

### *Chor.*

Sie konnten nicht trinken das Wasser,  
Verwandelt war das Wasser in Blut.

### *Arie; Bass.*

Ihr Land wimmelt Frösche und Kröten heraus,  
In den Kammern ihrer Könige;

Er sandte den Thieren Seuchen und Pestilenz,  
Blattern brachen aus an Menschen und Vieh.

*Chor.*

Er schickte Hagel statt Regen,  
Hagel gemischt mit Feuer schoß hernieder auf das  
Land.

Und Finsterniß sandt er über alles Land,  
Dafs zu greifen sie war.  
Er schlug jeden Erstling Egyptens,  
Die feste Stütze ihrer Macht.

*Chor.*

Sein Volk hat er geführt,  
Und sanft es geleitet gleich Schafen.

*Soli.*

Er bracht' es heraus mit Silber und Gold.

*Tutti.*

Und unter ihren Stämmen war kein Gebrechlicher.

*Chor.*

Er schalt zürnend die Fluthen,  
Und sie trockneten aus.

*Chor.*

Er führte trocken durch des Meeres Tiefen sie  
Wie durch die Wildniß hin.

*Chor.*

Aber die Fluthen überschwemmten der Feinde Heer  
Und keiner war der entkam.

---

## Zweiter Theil.

*Chor.*

Moses und die Kinder Israel  
Stimmten an dies Lied  
Dem Herrn unserm Gott:

*Chor.*

O Herr Deine Hand vollbringet Thaten voll Wunder.  
Zerstreut und zerschlagen hat Deine Rechte die feind-  
liche Macht.

*Duett ; Zwei Sopranstimmen.*

Der Herr ist meine Stärk' und mein Gesang.  
Er ist mein Heil und meine Rettung;

*Chor.*

Er ist mein Gott, drum will ich bereiten  
Für ihn die Wohnung, meines Vaters Gott.

*Chor.*

Ich will ihn erheben, ihn meines Vaters Gott.

*Duett ; Zwei Bassstimmen.*

Der Herr kämpft für uns im Streit ;  
Sein Nam' ist Herr !  
Pharaons Wagen, seine Macht,  
Hat er gestürzt hinab ins Meer.  
Und seines Heeres tapferste Führer  
Versanken alle ins Schilf-Meer.

*Chor.*

Die Tiefe deckt auch ihn, er sank  
Tief in den Abgrund nieder wie ein Stein.

*Chor.*

Und mit der Gröfse Deiner Herrlichkeit  
Hast Du herabgestürzt Deine Widersacher.

*Chor.*

Du liefsdest blasen die Winde,  
Da thaten sich die Winde voneinander,  
Und wie in Haufen stand die See,  
Und die Tiefe erstarrte wie ein Felsen im Meer.

*Arie. Sopran.*

Auf! stürmte der Feind: folgt ihrer Spur!  
Auf! jagt ihnen nach! fällt über sie her,  
Und theilet frohlockend den Raub!  
An ihnen soll sich mein Zorn kühlen;  
Ich will ziehen mein Schwerdt, meine Hand soll sie  
verderben!

*Arie.*

Du befahlst Deinem Wind,  
Und das Meer deckte sie;  
Sie sanken wie Blei in dem mächtigen Wasser.

*Chor.*

Wer, o Herr, ist Dir gleich,  
O Herr! von allen Göttern?  
Wer ist so mächtig  
Heilig und schrecklich,  
Wunderthätig?  
Du strecktest aus Deine Rechte:

*Chor.*

Da verschlang die Erde sie;

*Duett, Alt und Tenor.*

Durch deine Barmherzigkeit hast du dein Volk geleitet,

Das du erlöset hast.  
 Und du hast sie geführt durch deine Stärke  
 Zu deiner heiligen Wohnung.

*Chor.*

Dies hörte das Volk, und es erschrak;  
 Angst und Zittern kam ihm an,  
 Die da wohnten in Canaan verlief der Muth,  
 Und die Größe deines Arms fall' auf sie,  
 Auf daß sie erstarren wie Steine,  
 Bis das Volk hindurch gekommen, o Herr!  
 Das du erworben hast!

*Arie, Alt.*

Bringe sie hinein, und pflanze auf dem Berge  
 Deines Erbtheils sie; den du zur Wohnung  
 Dir bereitet hast.  
 Zu deinem Heiligthume, Herr,  
 Von deiner Hand gemacht.

*Chor.*

Der Herr ist König immer und ewig!

*Recitativ, Sopran.*

Da zog Pharao hinein mit seinen Rossen  
 Und Wagen und Reitern in das Meer;  
 Und der Herr ließ das Wasser fallen über sie.  
 Aber die Kinder Israel gingen trocken  
 Mitten durch das Meer.

*Chor.*

Der Herr ist König immer und ewig!

*Recitativ, Tenor.*

Und Mirjam, die Prophetin, Aarons Schwester  
 Nahm eine Pauk in ihre Hand,

Und alle Weiber folgten ihr nach,  
 Hinaus mit Pauken am Reigen.  
 Und Mirjam sang ihnen vor:

*Solo, Sopran.*

Kommt und singt dem Herrn,  
 Eine That hat er vollbracht mit Ruhm!

*Alle.*

Der Herr ist König immer und ewig!

*Solo, Sopran.*

Denn Rosse und Wagen  
 Hat er gestürzt ins Meer.

*Alle.*

Der Herr ist König immer und ewig!  
 Eine That hat er vollbracht mit Ruhm!  
 Denn Rosse und Wagen  
 Hat gestürzt er ins Meer.  
 Auf und singet dem Herrn.

